

---

**3877/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 14.05.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. März 2008 unter der Zl. 3883/J-NR/2008 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „klimafreundliche Dienstreisen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Eingangs halte ich fest, dass eine exakte Berechnung der Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen, die aus den Dienstreisen resultieren, nur unter Berücksichtigung folgender Parameter möglich wäre: Fahrzeugkilometer und Verkehrsleistung getrennt nach Verkehrsmittel, Besetzungsgrade der jeweiligen Verkehrsmittel, Energieeinsatz in Liter bzw. kWh für die Erbringung der Verkehrsleistung der jeweiligen Verkehrsmittel sowie Alters-, Größen- und Abgasklasse des Fuhrparks. Nur die vollständigen Angaben ermöglichen eine exakte Auswertung und Berechnung der CO<sub>2</sub>-Einissionen, die meinem Ressort weder aus fachlicher Sicht noch aus verwaltungsökonomischen Gründen möglich ist. Ich verweise jedoch auf die in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3889/J durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft angegebenen Durchschnittswerte.

### **Zu den Fragen 1 bis 4:**

Im Zeitraum 11. Jänner bis 31. Dezember 2007 wurden von mir vier Inlandsflüge in Anspruch genommen, wobei 1.664 Flugmeilen angefallen sind.

Im Zeitraum 1. Jänner bis 29. Februar 2008 wurde von mir ein Inlandsflug durchgeführt, wobei 748 Flugmeilen angefallen sind.

Aus terminlichen Gründen wurde der Flugzeugbenützung der Vorzug gegeben.

**Zu den Fragen 5 bis 8:**

Im Zeitraum 11. Jänner bis 31. Dezember 2007 habe ich in unmittelbar angrenzende Nachbarstaaten neun Dienstreisen durchgeführt und dadurch insgesamt 5.776 Flugmeilen zurückgelegt.

Im Zeitraum 1. Jänner bis 29. Februar 2008 habe ich in einen unmittelbar angrenzenden Nachbarstaat eine Dienstreise durchgeführt, wobei 328 Flugmeilen angefallen sind.

Aus terminlichen Gründen wurde der Flugzeugbenützung der Vorzug gegeben.

**Zu den Fragen 9 und 10:**

Im Zeitraum 11. Jänner bis 31. Dezember 2007 habe ich insgesamt 36 dienstliche Flüge absolviert und dadurch 64.633 Flugmeilen zurückgelegt.

Im Zeitraum 1. Jänner bis 29. Februar 2008 habe ich insgesamt sieben dienstliche Flüge absolviert und dadurch 11.000 Flugmeilen zurückgelegt.

**Zu Frage 11 und 12:**

Im Zeitraum 11. Jänner bis 31. Dezember 2007 wurden von mir 5.817 Straßenkilometer und im Zeitraum 1. Jänner bis 29. Februar 2008 630 Straßenkilometer innerhalb Österreichs zurückgelegt.

**Zu Frage 13 und 14:**

Ich habe bei meinen Dienstreisen im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2007 190 Bahnkilometer zurückgelegt. Im Zeitraum 1. Jänner bis 29. Februar 2008 habe ich keine Dienstreisen mit der Bahn durchgeführt.

**Zu Frage 15:**

Kurze Wegedistanzen lege ich zum überwiegenden Teil zu Fuß zurück. Den Dienstwagen benutze ich in der Regel nur dann, wenn schlechtes Wetter oder große Termindichte es erfordern.

**Zu Frage 16:**

Die von mir absolvierten Dienstreisen dienen der Durchsetzung der außen-, europa- und sicherheitspolitischen Ziele Österreichs, wobei selbstverständlich die Kriterien der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit berücksichtigt werden.

Da mich als Außen- und Europaministerin der überwiegende Teil meiner Dienstreisen ins Ausland führt, ist die Flugzeugbenützung als rasche Verbindungsmöglichkeit unumgänglich.